



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION KIRCHRODE-BEMERODE-WÜLFERODE

SPD Bezirksratsfraktion Kirchrode-Bemerode-Wülferode
c/o Michael Quast ■ Ortskamp 13 ■ 30539 Hannover

An den Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirksrats Kirchrode-Bemerode-Wülferode
Herrn Bernd Rödel o. V. i. A.
über

Landeshauptstadt Hannover – 18.63.06 –
(Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste,
Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik)

SPD Bezirksratsfraktion
Kirchrode-Bemerode-Wülferode

c/o Michael Quast
Ortskamp 13
30539 Hannover

Fon: 0511 37387032
Mobil: 0176 38181676
Fax: 0511 79026452

michael.quast@spd-kibewue.de
www.spd-kibewue.de/bezirksrat

Hannover, 29. Januar 2018

ANFRAGE

in die Sitzung des Stadtbezirksrates am 14. Februar 2018
zum Thema

Geschwindigkeitsreduzierung Kattenbrookstrift

Nach einer Änderung der entsprechenden Gesetzeslage auf der Bundesebene wurden auch in Hannover 130 Tempo 30 Zonen vor Schulen, KiTas und Pflegeeinrichtungen ausgewiesen und mindestens teilweise bereits entsprechend ausgeschildert. An einer Stelle wirft diese Beschilderung allerdings, gerade bei Ortskundigen, Fragen auf. So wurde auf der Kattenbrookstrift neben dem Bereich rund um die Hauptstelle der IGS direkt im Anschluss in nördlicher Richtung ein Bereich für eine Kindertagesstätte ausgewiesen. Nach einer genaueren Begehung und Recherche konnte im entsprechenden Wohnblock im Innenhof ein KiTa-Gelände gefunden werden. Der Zugang erfolgt augenscheinlich nicht direkt an der Kattenbrookstrift, sondern über einen Seiteneingang. Die Situation scheint vergleichbar mit dem Kinderladen Regenbogen, welcher sich an der Ecke Kattenbrookstrift/Jakoskamp befindet. Auch hier liegt das Außengelände der KiTa im Innenhof und der Eingang erfolgt nicht über die Kattenbrookstrift, allerdings ist hier die KiTa als solches auch von dort ersichtlich. Allerdings gibt es hier keine entsprechende Geschwindigkeitsreduzierung. Daneben erscheint auch die Ausschilderung in südlicher Fahrtrichtung unvollständig zu sein, da der geschwindigkeitsreduzierte Bereich nur einmal am Anfang in Höhe der Haltestelle Krügerskamp ausgeschildert ist. Für Verkehrsteilnehmer, welche aus der Weinkampswende und dem Ortskamp in südlicher Richtung auf den Kattenbrookstrift fahren, ist es nicht ersichtlich das oder ob sie sich in einem temporeduzierten Bereich befinden oder ob die übliche innerstädtische Geschwindigkeit gilt.

Fragen an die Verwaltung:

1. Wird für eine entsprechende Geschwindigkeitsreduzierung der postalische Eingang oder der wirkliche Eingang (Seiteneingang, Hinterhof etc.) als Grundlage genommen?
2. Welche Gründe führten beim Kinderladen Regenbogen zur Verweigerung der Geschwindigkeitsreduzierung im dortigen Umfeld?
3. Wieso wird der gesamte Temporeduzierte Bereich in südlicher Fahrtrichtung nur einmal am Anfang (Höhe Haltestelle Krügerskamp) ausgeschildert und nicht an jeder Einmündung?

Michael Quast
Fraktionsvorsitzender